

AMBULANTE ETHIKBERATUNG

■ WAS WILL DIE AMBULANTE ETHIKBERATUNG

- Sie haben Zweifel, ob die aktuelle Behandlung dem Wunsch des Patienten entspricht;
- Sie sind sich uneins mit den Familienangehörigen, Behandlungs- und Pflegeteams über die weitere Behandlung;
- Der Patient tritt mit einem Sterbewunsch an Sie heran; usw.

Rufen Sie uns an! Wir organisieren mit Ihnen oder auch mit Ihnen und dem Patienten und/oder dem gesamten Behandlungsteam eine ethische Fallbesprechung.

■ FALLBESPRECHUNG

Die Fallbesprechung wird durch mindestens zwei qualifizierte Ethikberater moderiert. Sie ermöglicht einen gemeinsamen Austausch über die Situation des Patienten und kann helfen, eine gemeinsame Lösung zu finden. Das Ergebnis ist eine neutrale Empfehlung, die nicht verbindlich ist. Sie stellt eine Unterstützung der ambulant tätigen Ärzte in medi-

zin-ethischen Fragen dar, ohne die medizinische Verantwortlichkeit des behandelnden Arztes in Frage zu stellen.



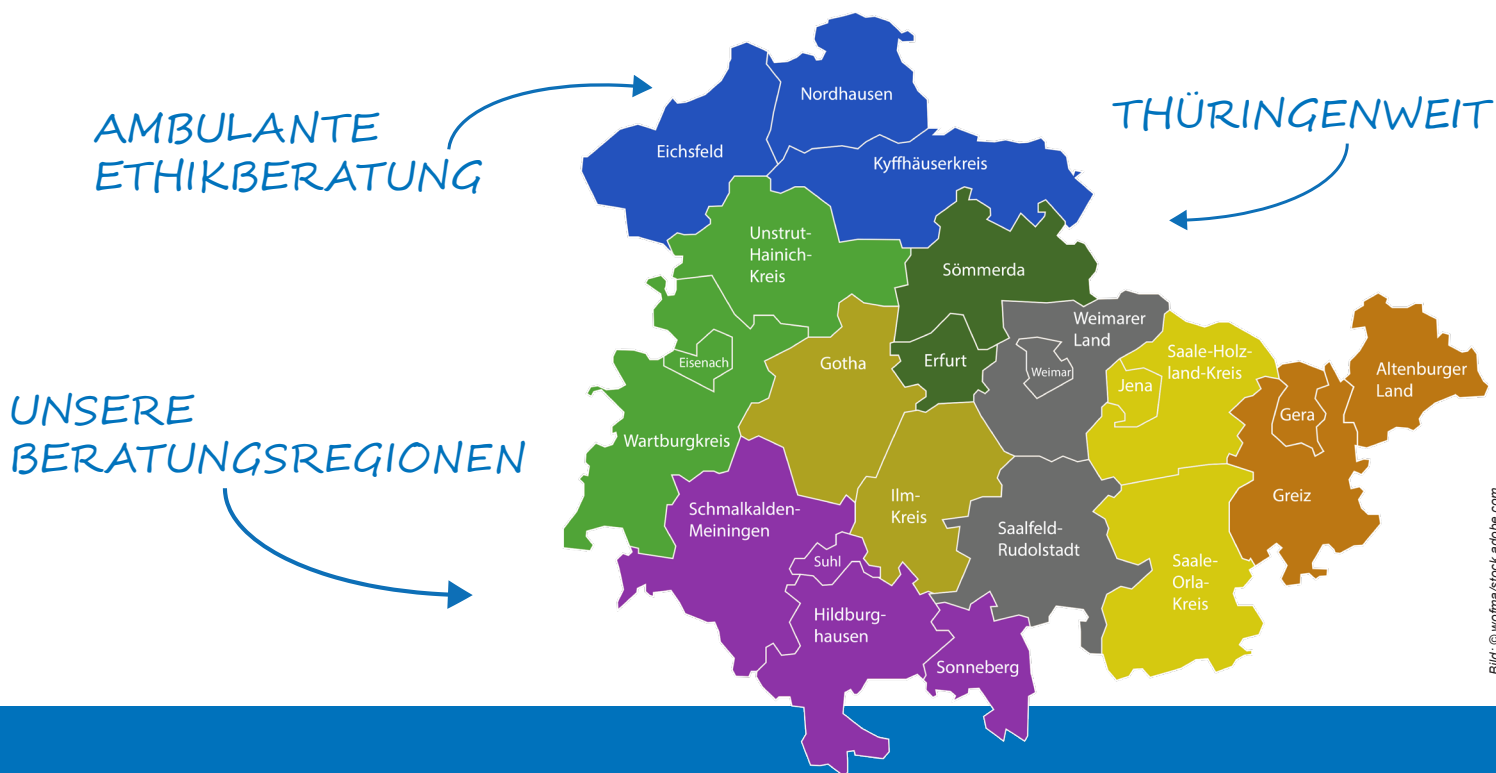
Weitere Informationen, bspw. zum „Verfahrensablauf“ finden Sie auf unserer Website unter: www.laek-thueringen.de

■ KONTAKT

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich an:

Landesärztekammer Thüringen
Im Semmicht 33 | 07751 Jena

Tel.: 03641 614 - 212 | Frau Geilling
Tel.: 03641 614 - 210 | Frau Butters
Mail: jura@laek-thueringen.de



AMBULANTE ETHIKBERATUNG DER LANDESÄRZTEKAMMER THÜRINGEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

medizinische Fragen und ethische Fragen sind häufig nicht zu trennen.

Was ist medizinisch möglich, was ist sinnvoll, was wird gewollt und was ist ethisch vertretbar?

Wenn die Antworten auf diese Fragen klar sind, braucht es keine Beratung. Wenn sie aber nicht klar sind, dann ist das Instrument einer Ethikberatung, einer ethischen Fallbesprechung eine gute

Möglichkeit, Unklarheiten zu benennen, Zweifel zu kommunizieren und durch ergänzende Sichtweisen zu möglichst gemeinsam getragenen Empfehlungen zu gelangen.

Die Möglichkeiten der Ethikberatung sind im Krankenhaus häufig etabliert und werden genutzt. Die Fragestellungen halten sich aber nicht an Krankenhausportale, sondern existieren, unabhängig davon, wo und durch wen die Patientinnen und Patienten betreut werden.

Wir sind daher froh, in Thüringen auch ambulante Ethikberatung zur Unterstützung der ambulant Tätigen und der Patienten und ihrer Angehörigen anbieten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

apl. Prof. Dr. med. Ulrich Wedding